

MSG 11 Max Slevogt: Liegendes Löwenpaar, 1901 (Lepke 2114, 114)

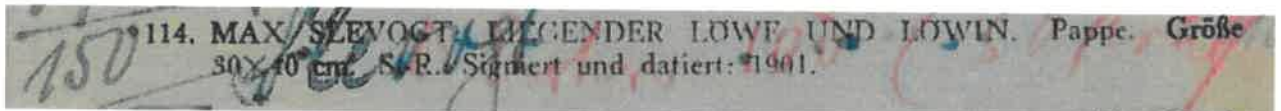
Öl auf Pappe: 30,0 x 40,0 cm. Bez: datiert und signiert 1901

NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut - Lost Art – ID: 589413

Derzeitiger Standort unbekannt

Bisher keine Abbildung bekannt, möglicherweise identisch mit dem Gemälde „liegender und stehender Löwe“ (Sammlung Fleischmann, Wiesloch b. Heidelberg, email: info@chf-kanzlei.de / 06222-3171900)

Provenienz: Sammlung Eduard Fuchs bis 1933 / 25.10.1933 Beschlagnahmung durch die Gestapo / 1937 – 1938 zwangsweiser Verkauf (Zahlung Reichsfluchtsteuer) 1937 durch seine Tochter Gertraud Fuchs / Versteigerung Auktionshaus Rudolph Lepke, Berlin, Katalog 2114, S. 14. Am 16. und 17.06.1937 wird das Gemälde als Nr. 114: „Max Slevogt: Liegender Löwe und Löwin. Pappe. Größe 30 x 40 cm. S.-R. Signiert und datiert: 1901“ versteigert. Laut annotiertem Katalog der RKD Den Haag (Niederländisches Institut für Kunstgeschichte) ersteigert von dem Hamburger Verwandten der Slevogts, Fritz Slevogt für RM 150,- (Schätzpreis RM 100,-). Der Slevogt-Sammler Franz Josef Kohl-Weigand scheiterte mit seinem Gebot von RM 100,-.



Beschreibung: Da derzeit keine Abbildung bekannt ist, kann keine Beschreibung des Gemäldes erfolgen

Literatur: Imiela, Hans-Jürgen: Max Slevogt. Eine Monografie. Karlsruhe (G. Braun) 1968, S. 365 / Weitz, Ulrich: Salonkultur und Proletariat. Eduard Fuchs: Sammler, Sittengeschichtler, Sozialist. Stuttgart (Stöffler & Schütz) 1991, Slevogt-Werkverzeichnis Nr. 11, S. 321

Ausstellungen: Es wurden bisher keine Ausstellungen bekannt